

16. April 2021

Entscheide für den Rest des Frühlingsemesters gefällt

Liebe Studierende, Lehrbeauftragte, liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Hochschulleitung hat nach den vom Bundesrat bekanntgegebenen Lockerungsschritten heute die für einen erfolgreichen Abschluss des Frühlingsemesters nötigen Entscheide gefällt. Die für uns stark limitierende Vorgabe ist die ein Drittel Raumkapazität. Trotz der auf den ersten Blick verlockenden Möglichkeit in den Präsenzunterricht zurückzukehren, hat sie entschieden, am bereits geplanten mehrheitlichen Online-Unterricht in den Bachelor- und konsekutiven Masterangeboten bis Ende des Semesters festzuhalten. Dazu bewogen hat uns einerseits die auf ein Drittel limitierte Raumkapazität und andererseits vor allem auch unser Anliegen, für alle die grösstmögliche Planungssicherheit zu gewährleisten. Wie bereits früher mitgeteilt, ist die Weiterbildung davon ausgenommen und wir werden hier den Präsenzunterricht wieder aufnehmen. Alle Beschlüsse gelten solange, bis der Bundesrat allfällige Verschärfungen für die Hochschulen beschliesst.

Bachelor und konsekutiver Master bis Semesterende (KW22) online

Wir glauben, dass wir unseren Studierenden auf diese Weise die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Semesterabschluss bieten können. Sonderunterrichtsformen, wie Labor und Modellbau, sind weiterhin mit Bewilligung des Prorektors möglich. In Ausnahmefällen sind neu mit Bewilligung auch Einzelveranstaltungen vor Ort möglich, beispielsweise Kolloquien im ersten Studienjahr. Damit wollen wir vor allem jenen Studierenden entgegenkommen, die seit Studiumsbeginn noch kaum an unserer Fachhochschule waren. Auch sollen der Zugang für Lerngruppen (maximal 10 Personen) oder die Nutzung der Infrastruktur vor Ort erleichtert werden. Entsprechende Gesuche müssen beim Notfallteam (notfall@fhgr.ch) eingereicht werden.

Die Blockwoche (KW23) wird zwar primär ebenfalls online durchgeführt, Gesuche für eine Ausnahmegewilligung sind ebenfalls mit Bewilligung des Prorektors möglich. Für Unterrichtsformen vor Ort gelten unverändert die gängigen Schutzmassnahmen sowie die Auflagen im aktualisierten Schutzkonzept.

Die Leistungsnachweise, welche während des Semesters anfallen, werden – wie bereits kommuniziert – grundsätzlich online durchgeführt. Die Modulschlussprüfungen hingegen sollen vor Ort durchgeführt werden – mit Ausnahme der mündlichen Prüfungen. Die Studierenden sind gebeten, den Zeitraum der drei Prüfungswochen (inkl. Samstag) für die Prüfungen freizuhalten.

Rückkehr in den Präsenzunterricht in der Weiterbildung

In der Weiterbildung kehren wir ab Montag, 19. April 2021, in den Präsenzunterricht zurück. Um die Vorgaben der Raumkapazität zu erfüllen, müssen die Studierenden möglicherweise auf mehrere Räume verteilt werden. Unbedingt eingehalten werden müssen weiterhin die Abstandsregeln, Hygienevorschriften und die Maskenpflicht sowie das aktualisierte Schutzkonzept. Für Studierende, welche nicht vor Ort am Unterricht teilnehmen können, werden Streaming und Aufnahmen zur Verfügung gestellt. Über die organisatorischen Details

informieren die Studienleitungen. In der Weiterbildung sind ab Montag auch Leistungsnachweise vor Ort wieder möglich.

Keine Exkursionen bis 4. Juni 2021

Auch wenn gewisse Lockerungen wieder möglich sind, wollen wir bei den Exkursionen an unseren Entscheiden festhalten. Bis zum 4. Juni 2021 sind solche weiterhin untersagt. Danach können Exkursionen in der Schweiz oder in Liechtenstein in Ausnahmefällen auf Antrag wieder erlaubt werden. Bewilligt werden solche, die zwingender Bestandteil des Studiums sind und bei denen kein adäquater Online-Ersatz möglich ist. Exkursionen ins Ausland sind bis mindestens Ende August nicht möglich. Die Hochschulleitung wird an ihrer Sitzung vom 1. Juli 2021 die Lage neu beurteilen oder früher, falls der Bedarf aufgrund von nächsten Entscheiden notwendig würde. Ebenfalls bis Ende August sind Veranstaltungen vor Ort im Grundsatz nicht möglich. Ausnahmen für «Vor-Ort-Events» mit maximal 50 Personen können über das Notfallteam beantragt werden.

Hochschulsport

Die neusten Massnahmen erlauben es, dass Studierende, Mitarbeitende und Alumni auch wieder von einem Teil des Sportangebots der FH Graubünden profitieren können. Sport und Bewegung sind sowohl für die physische als auch für die psychische Gesundheit sehr wichtig. Die Fachhochschule legt deshalb auch grossen Wert auf diese Möglichkeiten. Aktuell werden auch einige Online-Kurse angeboten. Weitere Infos dazu: fhgr.ch/hochschulsport

Betriebstestungen entlassen teilweise aus Quarantänepflicht

Mit unseren Betriebstestungen tragen wir weiterhin dazu bei, die Infektionszahlen tief zu halten. Eine Anmeldung ist Bedingung, um an diesen Betriebstests teilzunehmen. Mitarbeitende, welche sich noch anmelden möchten, können dies über notfall@fhgr.ch nachholen. Für Personen, die regelmässig an der Betriebstestung teilnehmen, entfallen Teile der Quarantänepflicht.

Alle Massnahmen und aktuell geltende Entscheide sind auf unserer Website fhgr.ch/coronavirus ersichtlich. Weiterführende Details finden sich im aktualisierten [Schutzkonzept](#).

Ich hoffe, dass unser Weg zurück in den neuen Fachhochschulalltag auf Verständnis stösst. Auch wenn wir Licht am Horizont sehen, ist es enorm wichtig, dass wir weiterhin unseren Beitrag dazu leisten die Pandemie in Schach zu halten. Nur so wird eine weitergehende Öffnung in absehbarer Zukunft möglich. Deshalb packen wir diese Aufgabe als starke Hochschulgemeinschaft an und halten uns weiterhin streng an die geltenden Massnahmen nicht nur im Hochschulumfeld.

Frühlingshafte Grüsse und «blyband gsund»

Euer Jürg Kessler

Leiter Krisenmanagement, Rektor